

Ausbau der A99 zwischen Autobahnkreuz München-Nord und Aschheim

# Der Verkehr kann auf vier Spuren rollen

Der Verkehr rollt: Zwischen Aschheim und dem Autobahnkreuz München-Nord ist der Verkehr in Fahrtrichtung Stuttgart/Lindau auf der neu ausgebauten Fahrbahn freigegeben worden.

Obwohl die Arbeiten zu den Schutzsystemen im Mittelstreifen noch laufen, können drei der vier neuen Fahrspuren in Fahrtrichtung Stuttgart/Lindau bereits befahren werden. Die vierte Fahrspur ist in einem Monat ebenfalls soweit. Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf insgesamt 170 Millionen Euro.

Für Bayerns Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart ist das Geld gut angelegt: „Wir bauen mit der A99 eine wichtige Verkehrsader um die Metropolregion München aus. Damit entlasten wir die Stadt vom Stau und sorgen gleichzeitig für mehr Sicherheit auf der Straße.“

Auch in Fahrtrichtung Salzburg ist die Verkehrsfreigabe in Sicht: Ab 20. November wird auch hier der Verkehr auf allen vier neu gebauten Fahrstreifen rollen. Mit der Freigabe der Fahrbahn in Fahrtrichtung Salz-



**Projektleiter Helge Clauß und Verkehrsminister Hans Reichhart können sich über den Abschluss des achtstreifigen Ausbaus der A99 zwischen dem Autobahnkreuz München-Nord und Aschheim freuen.**

**Foto: HLV/pg**

burg wird zudem die Direkt-rampe von der A9 auf die A99 zweispurig befahrbar sein. Der Freistaat Bayern hat im Auftrag des Bundes die Autobahn A99 einschließlich der Entwässerung und der Schutzsysteme komplett erneuert und damit fit für die Zukunft gemacht. Gleichzeitig wurden

die baulichen Vorbereitungen für eine Seitenstreifenfreigabe geschaffen, damit im Laufe des nächsten Jahres auch die Seitenstreifen in den Hauptverkehrs- und Urlaubszeiten für den Verkehr frei geschaltet werden kann. „Um den Straßenverkehr sicherer, effizienter aber auch umweltverträg-

licher zu machen, setzen wir ganz gezielt auf intelligente Verkehrssysteme wie dynamische Verkehrsbeeinflussungsanlagen. So auch auf der A99: Hier werden die Autofahrer zu Spitzenzeiten künftig zehn Fahrstreifen nutzen können“, so Reichhart. Mit dem Ausbau der Autobahn A99 auf

acht Fahrstreifen – vier pro Fahrtrichtung – wurden auch 13 Brücken abgebrochen und neu gebaut sowie drei Brücken grundhaft instandgesetzt. Darüber hinaus hat der Freistaat umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen errichtet. Neben bis zu acht Meter hohen Lärmschutzwänden wurde auch ein durchgehender lärmindernder Asphalt eingebaut. „Damit erreichen wir für die Anwohner die technisch höchst mögliche Lärmminde- rung. Weniger Lärm bedeutet für jeden Einzelnen mehr Lebensqualität“, betont Reichhart. Der Minister wies zudem darauf hin, dass beim Ausbau erstmalig in großem Stil das anfallende Abbruchmaterial der alten Autobahn und der Brücken direkt auf der Baustelle wieder aufbereitet und vor Ort wieder eingebaut wurde. Reichhart: „Damit konnten wir wertvolle Rohstoffe einsparen und Ressourcen schonen. Durch den Einbau von rund einer halben Million Tonnen Recyclingbaustoffen konnten wir auch rund 14.000 Lkw-Fahrten einsparen. So geht effizientes und umwelt-schonendes Bauen heute.“

**HALLO**  
Die lokale Wochenzeitung

**sucht Hobby-Autoren für die Weihnachtsausgabe**

**Wir veröffentlichen Ihre Weihnachtsgeschichte!**

Es ist eine lieb gewordene Tradition, dass unsere Leser besinnliche weihnachtliche Geschichten (keine Gedichte) aus ihrem eigenen Leben oder ihrem persönlichen Umfeld für die HALLO-Weihnachtsausgabe beisteuern. Auch für die diesjährige Weihnachtsausgabe, die am 18. Dezember erscheinen wird, suchen wir wieder Beiträge unserer Leser.

Schreiben Sie uns Ihre selbst verfasste Weihnachtsgeschichte. Die HALLO-Redaktion wird aus allen Zuschriften die drei schönsten Geschichten auswählen. Diese werden dann namentlich in der HALLO-

Glückwunschausgabe an Weihnachten veröffentlicht.

Alle HALLO-Leser, die zu unserer Festausgabe beitragen möchten, können ihre Geschichte bis Freitag, 29. November, an den HALLO-Verlag, Kennwort: Weihnachtsgeschichte, per Mail: [verlagsleitung@hallo-verlag.de](mailto:verlagsleitung@hallo-verlag.de), oder auf CD an den HALLO-Verlag, Hans-Pinsel-Straße 9b, 85540 Haar/München senden.

**Der Autor der schönsten Geschichte bekommt einen Reisegutschein für 2 Personen.**

## „Hällo-Wir tun Gutes“

**FELDKIRCHEN** „Hällo-Wir tun Gutes“ ist eine Aktion des Schulkinderteams von Quelltor Christliche Freikirche am Reformationstag, Donnerstag, 31. Oktober.

Dieser Tag erinnert an den Thesenanschlag an die Schlosskirche von Wittenberg von Martin Luther am 31. Oktober 1517. Seit bereits vier Jahren sammeln die Kinder von Quelltor zu diesem Anlass, der mittlerweile auch in Deutschland als „Halloween“ gefeiert wird, Spenden in Feldkirchen. Sie gehen von Haus zu Haus. Doch statt „Süßes oder Saures“ zu verlangen, bitten sie um eine Spende für einen guten Zweck. Im letzten Jahr wurde für die Unicef gesammelt. Die freund-

lichen Feldkirchner und die Freikirche Quelltor spendeten insgesamt rund 600 Euro an diese Organisation. Dieses Jahr wollen die Kinder für die Initiative krebskranke Kinder München sammeln. Die Quellkids freuen sich über offene Türen und werden ein kleines Geschenk als Dankeschön verteilen.

Weitere Informationen und aktuelle Veranstaltungshinweise sind auf [www.quelltor.de](http://www.quelltor.de) zu finden. Die Freikirche Quelltor können Interessierte auch jeden Sonntag beim Gottesdienst um 10.30 Uhr oder jeden Sonntag beim Kindergottesdienst um 10.30 Uhr am Heisenbergbogen 2 in Aschheim kennenlernen.



**Im vergangenen Jahr sammelte das Schulkinderteams von Quelltor Christliche Freikirche für Unicef, heuer für die Initiative krebskranke Kinder München.**

**Foto: oh**